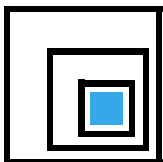


Sitzende Katze, 2017, Öl auf Malplatte, 49 x 36,7 cm

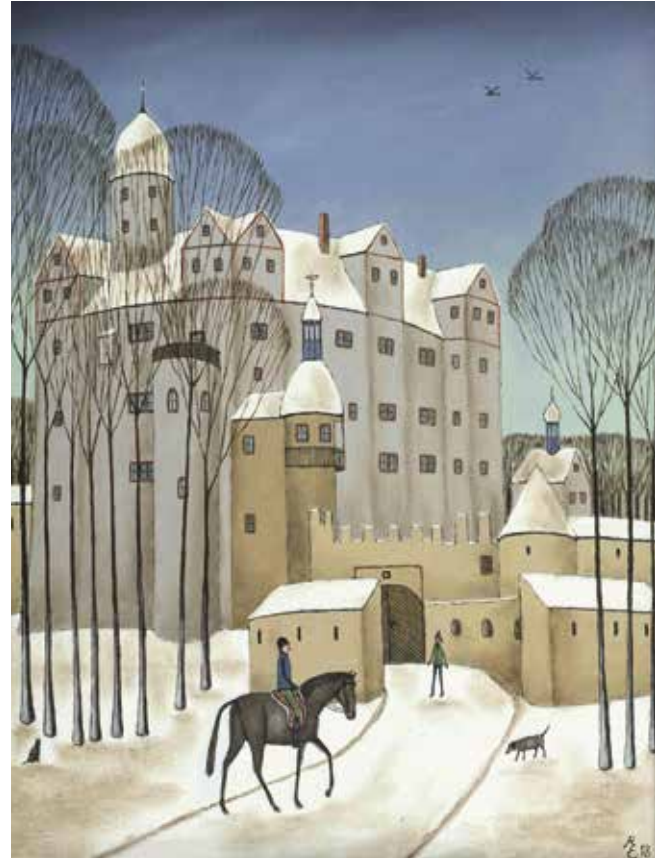
Die Kabinettausstellung, RALPH EBERSBACH – MALEREI,
findet parallel zur SOMMERAUSSTELLUNG 2018
vom 16. Juni bis zum 16. Juli und vom 1. August bis
zum 18. August statt.

Ausstellungseröffnung: 16. Juni 2018, 14.30 Uhr



GALERIE HEBECKER

Schillerstraße 18, 99423 Weimar
Telefon: (03643) 853741, 851786
www.hebecker.com, info@hebecker.com
geöffnet: Dienstag–Freitag 11–17.30 Uhr,
Samstag 10–16 Uhr und nach Vereinbarung



**RALPH
EBERSBACH
MALEREI**



Zschopau, Schloss Wildeck, 2017, Öl auf Malplatte, 35 x 45,5 cm

»Hinter den sieben Bergen« – mitten in Thüringen – ragen alte Burgen über den Horizont, fliegen Wildgänse hoch am Himmel und unten im Tal liegen zeitvergessene Dörfer mit rotbraunen, blaugrünen und sandgelben Häusern. Ihre Namen sind Scheiditz und Ruttersdorf, Gelmeroda und Gröben, Tröbnitz oder Geißen. Über ihren im Winter schneebedeckten Dächern erstreckt sich das filigrane Gespinnst von Baumkronen, aus Schornsteinen steigt wolkenweicher Rauch, in den Türeingängen hocken grünäugige Katzen und schauen den Kindern beim Schlittenfahren zu. Es ist ganz wie im Leben, denn die Bildwelt des Malers und Schnitzers Ralph Ebersbach ist seine Lebenswelt: sein Dorf und die Nachbardörfer, die sich in die sanfte Landschaft Mittelthüringens schmiegen, deren gotische Kirchen barocke Turmhelme tragen, wo noch Holz gehackt wird und die Schafe im Sommer auf dem Dorfanger grasen. Den Bildern von Ralph Ebersbach voran geht die Suche nach dem Motiv. Behutsam und ohne Hast verweilen die Augen des Malers auf dem anscheinend Selbstverständlichen in ruhig auskostender Freude. Diesen Blick gibt er auch dem Reiter mit, der seine Bilder wie ein stiller Beobachter durchquert. Dem sorgsam Schauen folgt das Finden einer Bildordnung. Mit ihr wächst den Dingen der



Ruttersdorf, 2018, Öl auf Malplatte, 47 x 37,5 cm

Wirklichkeit eine bildeigene Realität hinzu. Der Maler verfärbt, verrückt, lässt weg und fügt hinzu, gibt den Bildgegenständen einen intuitiven Zusammenhang und dem Bild eine Dramaturgie. So erhalten seine Dorfansichten ihre unverwechselbare Physiognomie. Ralph Ebersbachs naturgegebene ästhetische Empfindsamkeit, sein Sinn für spannungsvolle Rhythmik und die autodidaktisch erworbenen malerischen Mittel verschmelzen in seinen Bildern zu einem imaginativen Zauber. Seine Werke beruhen nicht auf einer Innenschau, sondern auf seinem Aufgehobensein in der ihn umgebenden Welt, deren feierliche Sparsamkeit und schlichte Anmut er erfühlt, um unsere Augen zu beglücken.

Biografie: 1969 geboren – während der Schulzeit Förderung der bildnerischen Fähigkeiten u.a. durch Wolfram Wegener – nach Schulabschluss 1986 Lehre als Möbeltischler – autodidaktische Beschäftigung mit Ölmalerei und Schnitzhandwerk – 1991 Malaufenthalt in Prag, 1997 in Wales – 1999 Bekanntschaft mit Horst Sakulowski – freischaffend als Bildschnitzer und Maler in Scheiditz

Titelbild: Rochsburg im Winter, 2018, Öl auf Malplatte, 47 x 37,5 cm

Textbeitrag: Susanne Hebecker, Erfurt